

Interpellation Frei-Rorschacherberg / Noger-St.Gallen / Brunner-Schmerikon vom 24. April 2019

Libérale Klima- und Energiepolitik: Zukunftsmodell Eigenverbrauchsgemeinschaften

Schriftliche Antwort der Regierung vom 2. Juli 2019

Raphael Frei-Rorschacherberg, Arno Noger-St.Gallen und Elisabeth Brunner-Schmerikon weisen in ihrer Interpellation vom 24. April 2019 darauf hin, dass sich eine eigene Solaranlage fast immer lohne, weil Solarstrom vom eigenen Dach billiger und oftmals umweltfreundlicher sei als der vom öffentlichen Netz bezogene Strom. Der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch von Photovoltaikanlagen führe zu ökonomischen Vorteilen für die Eigentümerinnen und Eigentümer und schone gleichzeitig das Klima. Sie erkundigen sich nach der Verbreitung von Eigenverbrauchsgemeinschaften im Kanton St.Gallen und den Möglichkeiten des Kantons, Eigenverbrauchsgemeinschaften mit nicht-finanziellen Massnahmen zu fördern.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der Gesetzgeber hat die kostendeckende Einspeisevergütung (KEV) bis zum Jahr 2023 befristet. Er hat sodann mit den neuen Bestimmungen zum Eigenverbrauch bzw. zum Zusammenschluss zum Eigenverbrauch deutlich signalisiert, dass er insbesondere den Bau von Photovoltaikanlagen mit der Verbreitung des Eigenverbrauchs vorantreiben möchte. Erste Erfahrungen zeigen, dass der individuelle Eigenverbrauch bei Privaten eher zu kleineren Anlagen führt. Im Gegensatz dazu führt der Zusammenschluss zum Eigenverbrauch (ZEV) eher zu grösseren Anlagen.

Zu den einzelnen Fragen:

1. Eigenverbrauchsgemeinschaften werden vom Kanton St.Gallen nicht erfasst.
- 2./3. Die Regierung teilt die Einschätzung der Interpellanten, dass die Bestimmungen zum Eigenverbrauch geeignet sind, die dezentrale Produktion insbesondere von Solarstrom und die Verwendung vor Ort zu erhöhen.
- 4./5. Die Regierung hat die Energieagentur St.Gallen GmbH (EnA SG) mit dem Leistungsauftrag für das Jahr 2019 beauftragt, mögliche Interessenten wie Liegenschaftsbesitzer (Private und Unternehmen) und Installateure über die neuen Möglichkeiten zu informieren. Gemäss Leistungsauftrag sucht die EnA SG für die Verbreitung der Unterlagen insbesondere die Zusammenarbeit mit den Energieversorgungsunternehmen und weiteren interessierten Kreisen.

Das Netzwerk «Runder Tisch Energie und Bauen»¹ unter Federführung der EnA SG hat das Merkblatt «Zusammenschluss zum Eigenverbrauch» überarbeitet² und wird es nun in der Information aktiv einsetzen.

¹ Vgl. <https://www.energieagentur-sg.ch/runder-tisch-energie-und-bauen>.

² Abrufbar unter https://www.energieagentur-sg.ch/demandit/files/M_BA650995FEF8076B577/dms//File/190401_In-foblatt_ZEV_web.pdf.